

Schulnachrichten.

I. Abgehandelte Lehrgegenstände in dem ersten Halbjahr des Lehrkursus von Ostern bis Michael d. J.

VI. Klasse. 26 St. Klassen-Ordinarius: Walbhauer.

- 1) Religion in 2 wöchentlichen St. Serbien. Die für das Alter dieser Kinder geeigneten biblischen Geschichten A. und N. T. wurden vom Lehrer vorerzählt, von den Kindern wiedergegeben und dann vom Lehrer zur Erweckung des religiösen Gefühls benutzt, welches in dieser Kl. Hauptsache ist.
- 2) Deutsche Sprache. Walbhauer.
 - a. In 2 wöchentlichen St. wurden die Schüler mit den wesentlichen Bestandtheilen der Sätze so wie mit dem Unterschiede der Ding-, Eigenschafts-, Zeitwörter und der Artikel bekannt gemacht.
 - b. In 2 wöchentlichen St. wurde die Orthographie vorzugsweise geübt. Täglich wurde aus dem Lesebuche der Schüler eine Seite richtig und gut abgeschrieben und vom Lehrer revidirt. Die wichtigsten Regeln der Orthographie wurden an vielen Beispielen aufgesucht und geübt.
 - c. Sprachübungen in 2 St. Den Stoff für diese Uebungen lieferten meistens die den Kindern aus ihrer Umgebung bekannten Gegenstände, zu deren Veranschaulichung der Lehrer gewöhnlich ein Bild an die Wandtafel zeichnete. Auch die Naturgeschichte bot nicht selten den Stoff zu belehrender Unterhaltung dar.
 - d. Lesen und Deklamiren. Diesen Uebungen wurde das Lesebuch von Hiller zum Grunde gelegt. Hauptsache dabei war richtig artikulirtes Aussprechen des Gelesenen. In einer St. wurden kleine auswendig gelernte Gedichte von den Kindern vorgetragen.
- 3) Rechnen.
 - a. Kopfrechnen, 3 St. Die Anfänger wurden im Vor- und Rückwärtszählen, Zusammenzählen und Abziehen in dem Zahlenkreise von 1—100 geübt. Die mehr vorgeschrittenen Schüler übten sich im Zahlenkreise von 1—200, lernten das sogenannte kleine und große Einmaleins und rechneten eine Menge Aufgaben der 4 Species bei steter Anwendung der am Schnellsten zum Ziele führenden Mittel. Natürlich wurde das Rechnen mit benannten Zahlen untermischt mit dem reinen Zahlenrechnen betrieben.
 - b. Tafelrechnen, 2 St. Die Species mit unbenannten Zahlen wurden mit höchstens 5 stelligen Zahlen, das Multiplizieren und Dividiren nur mit einstelligen Multiplikatoren und Divisoren geübt.
- 4) Geographie, 2 St. Walbhauer.
Entwicklung und Feststellung geographischer Begriffe, bei steter Berücksichtigung des heimatlichen Kreises. Hierauf folgte die Topographie der Provinz Preußen.
- 5) Gesang, 2 St. Edel.
Bildung des Gehörs durch Einüben der Skala und einiger musikalischer Phrasen; Kenntniß der musikalischen Zeichen, Kreuze, Schlüssel, Elementarlehre, Rhythmik und Melodik, Einübung von Jugendliedern.
- 6) Kalligraphie, 4 St. Langhans.

V. Klasse. 32 wöchentliche St. Ordinaris: Serbien.

- 1) Religion, 2 St. Serbien. Die biblischen Erzählungen des N. T. wurden von den Schülern aus Preuß gelesen, nacherzählt und von dem Lehrer besprochen. Das 2. 4. und 5. Hauptstück wurde vom Lehrer wörtlich erklärt und von den Schülern gelernt.

- 2) Deutsch, 7 St. Derselbe. Der 1. Cursus des Lesebuchs von Mager gab Veranlassung zur Entwicklung grammatischer Begriffe, zur Kenntniß des einfachen und erweiterten Satzes und der Redetheile, sowie zur Auffindung der orthographischen Regeln. Wöchentlich wurde ein Gedicht daraus gelernt, nachdem es vorher sorgfältig besprochen war, auch ein kleiner schriftlicher Aufsatz, oder eine grammatische Uebung von den Schülern geliefert und vom Lehrer zu Hause corrigirt.
- 3) Lateinisch, 4 St. Der Direktor. Die Declinationen wurden gelernt und durch Bildung einfacher Sätze mit Hilfe des Verbum substantivum eingeübt. Außerdem wurde der erste Abschnitt aus Ellendt's Lesebuche übersetzt, analysirt und die Wokabeln gelernt.
- 4) Formenlehre, 1 St. Waldbauer. Die Anfänger erkannten verschiedene Richtungen und Längen von Linien an Gegenständen in und außer der Schulstube, lernten die verschiedenen Arten von Winkel, den Transporteur und seine Anwendung, sowie die Winkelabschätzung nach dem Augenmaße kennen. Die Geübteren wurden bei steter Berücksichtigung des Zeichnens im Erkennen und Bilden der verschiedenen Figuren geübt und fanden gelegentlich einige darauf bezügliche geometrische Gesetze.
- 5) Naturgeschichte, 1 St. Derselbe. Die Schüler lernten nach Zeichnungen an der Wandtafel die wichtigsten Raub- und Singvögel kennen, übten sich im Erzählen des Angesehenen und trugen zu Hause das Gelernte in ein besonderes Heft ein.
- 6) Rechnen, 5 St. Serdien. Tiefere Einführung in die Auffassung des Zahlensystems, Wiederholung und tieferes Auffassen des Numerirens und der 4 Spezies mit unbenannten Zahlen wurde angefangen.
- 7) Geschichte, 2 St. Derselbe. Der Lehrer erzählte von den Personen, welche in der Geschichte Epoche machen und gab dabei eine Uebersicht der Chronologie; dann wurde die Geschichte der Babylonier, Assyrer und Meder bis 555 vor Chr. genauer durchgenommen.
- 8) Geographie, 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Gebirgszüge und Hauptflüsse Europas; specielle Geographie von Preußen.
- 9) Kalligraphie, 4 St. Langhans.
- 10) Zeichnen, 2. St. Waldbauer. Der kleinere Theil der Schüler übte sich nach Anleitung in der Auffindung symmetrischer Zusammenstellungen aus angegebenen rundlinigen Figuren und verwandelte geradlinige in krummlinige. Der größere Theil begann mit Zeichnen gerader Striche und bildet gegenwärtig symmetrische Zusammenstellungen aus geradlinigen Figuren.
- 11) Gesang, 2 St. Edel. Erweiterte Lehre der Rhythmik und Melodik, Bekanntmachung mit den verschiedenen Arten der Skalen; Construction der Skalen mit Kreuzen; Dreiklänge und Septimenakkorde, so wie deren Auflösung; Einübung zweistimmiger Lieder und Canons; Dressübungen nach Noten an den Skalen.

IV. Kl. 32 wöchentliche Lehrstunden. Ordinarius Oberlehrer Dr. Paulsen.

- 1) Religion, 2 St. Serdien. Die Gleichnißpreden Jesu wurden gelernt und erbaulich besprochen; ebenso aus der Bergpredigt Math. 5.
- 2) Deutsch, 4 St. Dr. Paulsen. Besprechen der Themata zu den schriftlichen Arbeiten, welche vom Lehrer zu Hause verbessert wurden, Uebungen im ausdrucksvollen Lesen und im Deklamiren; grammatische und stylistische Uebungen.
- 3) Lateinisch, 4 St. Oberl. Sanio. Wiederholung der Declinationen an Substantiven mit Adjectiven verbunden. Einübung der Pronomina, Zahlwörter, der Comparation und der dritten Conjugation.
- 4) Französisch Dr. Paulsen. Aus Ahns prakt. Lehrgange wurde Capitel 24 bis 55 übersetzt, memorirt und schriftlich nachübersetzt.
- 5) Mathematik, 2 St. Oberl. Sanio. Die Eigenschaften der Linien, Winkel und der Dreiecke, nebst der Congruenz derselben.
- 6) Prakt. Rechnen. 4 St. Serdien. Die Lehre von den Brüchen wurde ausführlich behandelt.

- 7) Geschichte, 2 St. Dr. Paulsen. Griechische Sagen Geschichte.
- 8) Geographie, 2 St. Dr. Schmidt. Beschreibung von Dänemark, Großbritannien und Irland nebst seinen Besitzungen in und außerhalb Europa.
- 9) Naturgeschichte, 2 St. Waldhauer. Botanik. Die wichtigsten einheimischen Bäume, Sträucher und Kräuter bildeten die Gegenstände des Unterrichts. Häufig halfen Zeichnungen an der Wandtafel erläutern.
- 10) Zeichnen, 2 St. Derselbe. Die zweite Abtheilung übte die römische Lapidarschrift und das gothische Alphabet bei steter Berücksichtigung des früher Gelernten. Die erste Abtheilung zeichnete Grundrisse, Pläne, Karten, übte zuletzt den Gras- und Laubstrich.
- 11) Kalligraphie, 2 St. Langhans.
- 12) Gesang, 2 St., combinirt mit den ersten 3 Klassen. Es wurden Gesänge ernsten und heiteren Inhalts vierstimmig eingeübt, Choräle nach Ziffern gesungen; die Lehre von der Rhythmik, Melodik und Dynamik wurde ausführlicher behandelt. Bei dem regen Eifer für Gesang und durch Unterstützung des Dr. Paulsen wurde es dem Gesanglehrer möglich, unter gütiger Mitwirkung mehrerer Dilettanten, mit den besseren Sängern größere Aufführungen in der Schule und Kirche zu Stande zu bringen.

III. Klasse. 32 Stunden. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schmidt.

- 1) Religion, 2 St. Der Direktor. Die Gebote wurden wiederholt, die wichtigsten, darauf bezüglichen Bibelstellen erklärt und gelernt, einzelne Pflichten weiter ausgeführt, tiefer begründet, und durch Beispiele erläutert.
- 2) Deutsch, 4 St. Dr. Schmidt. Aus Mager's deutschem Lesebuche 1. Th. 2 B. wurden einzelne Stücke gelesen und dem Inhalte und der Form nach besprochen. Wöchentlich Deklamation eines Gedichtes, alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit geliefert.
- 3) Lateinisch, 4 St. Dr. Schmidt. Aus Ellendt's Lesebuche wurden ausgewählte Sätze des 4. und 5. Abschnitts übersetzt und gelernt, die regelmäßigen Deklinationen und Conjugationen wiederholt. Wöchentlich schriftliche Uebersetzung einiger Sätze aus Schulz's Uebungen.
- 4) Französisch, 4 St. Der Direktor. Die regelmäßigen Conjugationen wurden wiederholt, die unregelmäßigen Formen gelernt und durch Beispiele eingeübt. Uebersetzt wurde aus dem Lesebuche von Dr. E. Schütz das Märchen: „Le petit poucet“ überschrieben. Wöchentlich wurde ein Exercitium geliefert, vom Lehrer zu Hause verbessert, von den Schülern gelernt und als Vorübung zum Sprechen, in der Schule recitirt.
- 5) Mathematik, 4 St. Oberlehrer Sanio. In 2 St. die Lehre von der Flächengleichheit und Theilung der Figuren, in 2 St. Rechnungen mit Potenzen.
- 6) Praktisches Rechnen, 2 St. Serdien. Die Lehre von Verhältnissen und Proportionen auf die direkte und indirekte Regel de tri angewandt.
- 7) Geschichte, 2 St. Dr. Paulsen. Die preussische Geschichte bis zur Vereinigung Preußens mit Brandenburg.
- 8) Geographie, 2 St. Derselbe. Die Oberfläche der Erde und ihre Eintheilung im Allgemeinen; die Geographie von Preußen speciell.
- 9) Naturgeschichte, 2 St. Waldhauer. Zoologie. Die Fische, mit besonderer Berücksichtigung der in preussischen Gewässern lebenden; meistens nach Abbildungen und Zeichnungen an der Wandtafel. Viele Schüler lieferten freiwillig in ihren Hefen zweckmäßige Randzeichnungen.
- 10) Zeichnen, 2 St. Derselbe. Das Copiren nach Vorlegeblättern begonnen. Da die Nachbildung des Umrisses den Schülern dieser Stufe, nach den bisherigen Uebungen, geringe Schwierigkeit macht, wird vorzugsweise hier die richtige Schattengebung erstrebt. Material ist weißes oder farbiges Papier.

- 11) Kalligraphie, 2 St. Langhans.
- 12) Gesang, 2 St. cfr. Kl. IV.

II. Klasse. 32 wöchentliche Stunden. Ordinarius: Oberlehrer Sanio.

- 1) Religion, 2 St. Serdien. Der erste Artikel ausführlich behandelt, zweckmäßige Bibelstellen und Liederverse gelernt.
- 2) Deutsch, 4 St. Dr. Schmidt. Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis zum 14. Jahrhundert, mit reichlichen Proben, theils in Original, theils in Uebersetzungen. Gelesen wurde Schillers Wallenstein. Alle 14 Tage Deklamation eines selbstgewählten Stückes; deutsche Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage.
- 3) Lateinisch, 4 St. Oberlehrer Sanio. In 2 St. wurde Caesar comment. de bell. Gall. lib. I. cap. 1—20. gelesen und erklärt, einzelne Stellen auch auswendig gelernt; in 2 Stunden erhielten die Schüler Anleitung zum Uebersetzen aus dem deutschen ins Lateinische aus D. Schulz Aufgaben; die Exercitia wurden vom Lehrer verbessert und die bezüglichen Regeln von den Schülern gelernt.
- 4) Französisch, 4 St. Der Direktor. In 2 St. wurde das erste Buch der Lebensbeschreibung Karls XII. von Voltaire gelesen und von den Schülern zu Hause schriftlich übersezt; in den andern beiden Stunden wurden die Schüler im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische geübt; sie lieferten wöchentlich ein Exercitium, welches vom Lehrer zu Hause verbessert und in der Schule recensirt wurde.
- 5) Englisch, 2 St. Dr. Schmidt. Hauptregeln über die Aussprache, Deklination, regelmäßige und unregelmäßige Conjugation. Aus Santers Chrestomathie wurden die 4 ersten Seiten gelesen und memorirt.
- 6) Mathematik, 4 St. Oberlehrer Sanio. In 3 St. Rechnung mit reellen und imaginären Wurzelgrößen, in einer St. Wiederholung der Kreislehre durch Aufgaben.
- 7) Prakt. Rechnen, 2 St. Serdien. Die Rechnungen, welche sich auf die Proportionen gründen, wurden vorgetragen und geübt an mannigfaltigen Beispielen, hauptsächlich die Regula multipler, die verschiedenen Zins- und Prozentrechnungen und die Terminrechnung.
- 8) Geschichte, 2 St. Dr. Paulsen. Die neueste preussische Geschichte bis zum zweiten Frieden von Paris.
- 9) Geographie, 2 St. Derselbe. Das westliche Europa.
- 10) Naturgeschichte, 2 St. Waldhauer. Repetitorisch die Reptilien und Fische. Darauf wurden die Schüler mit dem linneischen System bekannt gemacht, auch die Uebereinstimmung und Verschiedenheit desselben in Bezug auf das natürliche System von Lussieu hervorgehoben. Die wichtigsten Gattungen der ersten 3 Linneischen Klassen wurden vorgetragen und den Schülern eingepägt.
- 11) Zeichnen, 2 St. Derselbe. Copiren, wie in III. Die Geübteren begannen die Schattengebung mit dem Pinsel und schwarzer Tusche.
- 12) Gesang, cfr. Kl. IV.

I. Klasse, 34 St. Ordinarius: der Direktor.

- 1) Religion, 2 St. Derselbe. Einleitung ins A. und N. T., einzelne Stücke aus den verschiedenen Schriften der Bibel wurden gelesen und erklärt.
- 2) Deutsch, 4 St. Dr. Schmidt. Poetik, Beispiele für die einzelnen Dichtungsarten gewährten zum Theil Uebersetzungen griechischer und lateinischer Dichtungswerke; außerdem besonders die deutsche Literatur seit Haller und Hagedorn. Gelesen und besprochen wurde Göthes Hermann und Dorothea. Deutsche Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage.

- 3) Lateinisch, 3 St. Derselbe. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Liv. XXI. 1 — 20. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale aus Grotens Materialien, 1. Curs. 2. Heft. Die Grammatik wurde an die Lektüre geknüpft.
- 4) Französisch, 4 St. Der Direktor. Aus dem Werke: *Leçons Françaises de Littérature et de Morale*, zum Gebrauch für Schulen bearbeitet von Dr. P. J. Beckers, wurden folgende Stücke mündlich und schriftlich übersetzt: *Bataille de Rocroi* von Bossuet. *Combat du Taureau*. Florian. *Symptômes et Ravages d'un Ouragan à l'Île de France*. Bernardin de St. Pierre *Jugemens exercés en Egypte sur les Morts*. Thomas. *L'Orage et la Caverne des Serpens au Pérou*. Marmontel. *Les Catacombes*. Chateaubriand. *Les Religieux du Mont St. Bernard*. Mallet du Pas. *La témérité punie et la Valeur récompensée*. Garnier. — Ferner wurde der erste Gesang der *Henriade* statarisch gelesen. Wöchentlich wurde von den Schülern ein Abschnitt aus dem Deutschen ins Französische übersetzt und die Literaturgeschichte der ältesten Zeit bis 1500 in franz. Sprache vorgetragen, und daran, so wie an die Lektüre, die grammatischen Regeln und Sprachübungen geknüpft.
- 5) Englisch, 2 St. Dr. Schmidt. Aus Gantters *Chrestomathie Study and Recreation* (Stuttg. 1848) wurde *The Pedestrian in spite of himself* gelesen und schriftlich übersetzt. Ueber die Aussprache wurden specielle Regeln in englischer Sprache gegeben und dabei die Schüler zu gleicher Zeit geübt, das Englische nach dem Gehör zu schreiben.
- 6) Mathematik, 5 St. Oberlehrer Sanio. In 3 St. *Stereometrie*, in 1 St. *geometrische Aufgaben*, deren schriftliche Lösung vom Lehrer verbessert wird, in 1 St. *Zins- und Zinseszinsrechnung*.
- 7) Physik, 2 St. Derselbe. *Physikalische Eigenschaften der Körper im Allgemeinen*. *Statik der festen und flüssigen Körper*.
- 8) Chemie, 2 St. Derselbe. *Die Metalloide*.
- 9) Geschichte, 2 St. Dr. Paulsen. *Neuere Geschichte*, bis zum Ausbruch des dreißigjährigen Krieges.
- 10) Geographie, 2 St. Derselbe. *Deutschland in politischer, topographischer und commerzieller Beziehung*.
- 11) Naturgeschichte, 1 St. Walbhauer. *Die Anthropologie nach v. Bär*. *Knochen-, Muskel-, Gefäß-, Nerven- und Zell-System*. *Die Sinnesapparate*. *Repetitorisch: die Säugethiere*.
- 12) Zeichnen, 2 St. Derselbe. In der einen Stunde das Copiren nach schwereren Vorlegeblättern. Tusche und Deckfarben wurden bei Ausführung der Copien meistens angewandt. In der andern Stunde das Copiren nach geometrischen Körpern und Zusammenstellungen derselben. Später wurden Gegenstände des Schulzimmers aufgezeichnet. Zuletzt übten sich die Schüler in perspektivischer Darstellung gerad-, krumm- und gemischtliniger Flächen verschiedener Art nach mathematischer Konstruktion.
- 13) Gesang, cfr. Kl. IV.

II. Veränderungen im Lehrpersonal.

In Stelle des zu Ostern 1848 abgegangenen Musiklehrers, Cantors und Organisten, Herrn Meißner, erhielten wir Herrn Edel, der auch zugleich als Hülfslehrer an unserer Schule unterrichtet; in Stelle des zu Michael abgegangenen Herrn Dr. Zoop trat der Oberlehrer Herr Dr. Gustav Schmidt aus Königsberg.

III. Abiturienten-Prüfung.

Zu Michael v. J. wurden, nach wohlbestandener Abiturienten-Prüfung, unter dem Vorsthe des Regierungs-Schulraths, Herrn Dr. Diekmann, als Königl. Commissarius, folgende Schüler mit dem Zeugnisse der Reife entlassen:

- 1) Rudolph Christer, 16 Jahr alt, 8 1/2 Jahr in der Anstalt, 1 1/2 Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat „vorzüglich“ bestanden. Er wird sich den Wissenschaften widmen.
- 2) Louis Kauffmann, 17 Jahr alt, 8 Jahr auf der Schule, 1 1/2 Jahr in der ersten Klasse. Er erhielt bei der Prüfung das Prädikat „gut“ bestanden und widmet sich der Handlung.
- 3) Robert Siehr, 17 Jahr alt, 9 Jahr auf der Schule, 1 1/2 Jahr in der ersten Klasse. Er erhielt das Prädikat „ziemlich gut“ bestanden und wird sich dem Baufache widmen.
- 4) Otto Heinz, 16 1/2 Jahr alt, 6 Jahr auf der Schule, 1 1/2 Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat „gut“ bestanden und widmet sich dem Handelsstande.
- 5) Herrmann Ernst, 16 Jahr alt, 8 Jahr auf der Schule, 1 1/2 Jahr auf der ersten Klasse. Er erhielt das Prädikat „ziemlich gut“ bestanden und wählte das Baufach.
- 6) Julius Ilgenstein, 16 1/2 Jahr alt, 9 Jahr auf der Schule, 1 1/2 Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat „gut“ bestanden und wählte sich den Handelsstand zu seinem künftigen Beruf.

IV. Rescripte und Verordnungen der hohen vorgesezten Behörden.

- 1) Die Königl. Hochlöbliche Regierung empfiehlt unter dem 17. Januar 1848 die Reformationsgeschichte vom Conf.-R. Bresler zur Anschaffung für die Schul-Bibliothek.
- 2) Hochdieselbe übersendet den 28. Januar ein Programm der h. Bürgerschule zu Landshut.
- 3) Unter dem 4. Februar sendet Hochdieselbe die Prüfungs-Arbeiten der Abiturienten nebst den Protokollen über die mündliche Prüfung derselben, begleitet von den Bemerkungen der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zur Aufbewahrung zurück.
- 4) Die Königl. Hochlöbliche Regierung übersendet unter dem 10. Februar 1848 die, mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministeriums der Geistlichen u. Angelegenheiten bestätigte Vokation des Oberlehrers Herrn Dr. Rudolph Paulsen, dem Hochlöblichen Magistrate zur Aushändigung zurück.
- 5) Eine Königl. Hochlöbliche Regierung eröffnet dem Direktor unter dem 1. März v. J., daß, nachdem von Seiten des Königl. Hohen Ministeriums der Geistlichen u. Angelegenheiten der Programmen-Austausch unter allen höheren Bürgerschulen der gesammten Monarchie angeordnet worden, die Schule künftig 95 Exemplare der erscheinenden Programme dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzusenden habe.

- 6) Das Königl. Hohe Ministerium der Geistlichen u. Angelegenheiten läßt unter dem 28. März durch die Hochlöbliche Regierung zu Königsberg der Schule ein Exemplar der, durch den akademischen Künstler Herrn Leopold Müller in Berlin angefertigten Darstellung des menschlichen Herzens zufertigen, wofür die Schule ihren schuldigen Dank hiermit öffentlich ausspricht.
- 7) Eine Königl. Hochlöbliche Regierung läßt unter dem 23. Mai der Schule 1 Exemplar des Programms des Gymnasiums zu Danzig und 1 dergl. des Progymnasiums zu Hohenstein zugehen.
- 8) Eine Königl. Hochlöbliche Regierung beauftragt den Direktor unter dem 17. Juni 1848 das Lehrer-Collegium zu veranlassen, seine, auf den kürzesten Ausdruck zu bringenden Wünsche, in Betreff der Reorganisation der höheren Bürgerschulen, zusammen zu stellen, und die darüber aufzunehmenden Verhandlungen einzureichen.
- 9) Unter dem 18. Juli 1848 eröffnet die Königl. Hochlöbliche Regierung dem Direktor, daß das Hohe Ministerium der Geistlichen u. Angelegenheiten beschlossen habe, Abgeordnete, welche von den Lehrern erwählt werden, nach einigen Monaten einzuberufen, um über den oben beregten, wichtigen Gegenstand der etwa nöthigen Reform der höheren Lehranstalten zu berathen.
- 10) Eine Königl. Hochlöbliche Regierung übersendet unter dem 17. August 1848 ein Exemplar einer vom Direktor Böschin in Danzig herausgegebenen, genealogischen Darstellung der Verwandtschaft des Preussischen Königshauses mit andern europäischen Regentenhäusern.
- 11) Behufs der Wahl der Abgeordneten zur Versammlung in Berlin, um über die Reorganisation der höheren Lehranstalten zu berathen, übersendet das hochwürdige Provinzial-Schul-Collegium unter dem 21. November 1848 ein Verzeichniß der wahlberechtigten Lehrer sämtlicher höheren Bürgerschulen der Provinz.
- 12) Unter dem 19. Dezember 1848 übersendet die Königl. Hochlöbliche Regierung dem Direktor Abschrift der hohen Verfügung, wonach Herr Bürgermeister Zimmermann, unter Anerkennung der Verdienste desselben um das Schulwesen, zum Mitgliede der, nach der Instruktion des Hohen Unterrichts-Ministeriums vom 8. März 1832, angeordneten Prüfungs-Commission für höhere Bürgerschulen ernannt ist.
- 13) Unter dem 29. Dezember 1848 macht das Königl. Hochwürdige Provinzial-Schul-Collegium den Direktor mit dem Ergebnis der Wahl der Abgeordneten zu den Berathungen über die Reform der höhern Lehranstalten bekannt.
- 14) Unter dem 3. Januar d. J. übersendet das Königl. Hochw. Provinzial-Schul-Collegium, als Geschenk des hohen Unterrichts-Ministeriums, ein Exemplar der von dem Premier-Lieutenant Rothstein herausgegebenen Schrift „Die Gymnastik nach dem System des Gymnastarchen Ling“ für die Bibliothek der Anstalt.
- 15) Den 14. Februar d. J. communicirte die Hochlöbliche Schul-Deputation den Lehrern der Schule eine Ansprache Sr. Excellenz des Herrn Ministers der Geistlichen u. Angelegenheiten, worin die Grundsätze aufgestellt werden, nach welchen die Dienst-Disciplin im Allgemeinen zu handhaben ist und worin besonders hervorgehoben wird, daß jedem Lehrer als Staatsbürger das Recht zustehen soll, seine individuellen Ansichten und Meinungen auf dem Gebiete der allgemeinen gesetzlichen Freiheit, also außerhalb des besondern Amtes als Lehrer, äußern zu dürfen; daß ferner der Schule, von der niederen Volksschule an, bis zu den höheren Lehr-

anstalten, die Aufgabe gestellt sei, die ihr anvertrauten Zöglinge nicht allein mit Kenntnissen, welche durch spätere wissenschaftliche Studien oder im praktischen Leben erweitert und ergänzt werden können, auszurüsten, sondern auch, was das Wesentlichste ist, sie zu Staatsbürgern zu erziehen, welche die Religion, die Sitte und das Gesetz achten, ihr Vaterland und ihren Fürsten lieben, welche den Willen und die Kraft besitzen, ihr eigenes Hauswesen zu leiten und mit edler Hingebung sich dem Wohle der Gemeinde und des Staats zu widmen.

- 16) Unter dem 24. Januar d. J. wird von dem Königl. Hochw. Provinzial-Schul-Collegium dem Direktor eine Uebersicht über den Ausfall der engeren Wahlen der Vertreter zu den vorstehenden Berathungen über die Reform der höheren Unterrichts-Anstalten mitgetheilt.
- 17) Unter dem 21. Februar d. J. erfolgte von Seiten derselben Behörde eine Ergänzung obiger Mittheilung.
- 18) Unter dem 1. Juni d. J. übersandte die Königl. Hochlöbliche Regierung, mit Genehmigung des Königl. Hohen Unterrichts-Ministeriums, die bestätigte Deklaration für Herrn Dr. Gustav Schmidt, als vierten Lehrer unserer Schule.
- 19) Unter dem 11. Juni d. J. erhielt unsere Schule durch das Königl. Hochw. Provinzial-Schul-Collegium 1 Exemplar der Protokolle der Berathungen, welche über die Reorganisation der höhern Lehranstalten vom 16. April bis 16. Mai d. J. in Berlin stattgefunden haben.

V. Lehrapparat.

Durch die Munificenz der Hochlöbl. Schul-Deputation ist unser physikalischer Lehrapparat in diesem Halbjahr durch den Ankauf sehr werthvoller Stücke bedeutend vermehrt worden. Wir erhielten nämlich:

- 1) Einen Electromagnet.
- 2) Einen magnetoelektrischen Rotationsapparat.
- 3) Ein Grovesches Element.
- 4) Ein Gyrotrop.
- 5) Einen Schweigerschen Multiplikator.
- 6) Eine hydrostatische Wage nebst Gewichten.

Unsere Freude darüber ist um so größer und unser Dank um so aufrichtiger, als wir uns der angenehmen Hoffnung hingeben dürfen, auch die andern Unterrichtszweige mit ähnlicher Liberalität bedacht zu sehn.

anstalten, die Aufgabe
welche durch spätere wif
werden können, auszurü
zu erziehen, welche die
Fürsten lieben, welche
und mit edler Hingebun

- 16) Unter dem 24. Januar t
Direktor eine Uebersicht d
Berathungen über die Ne
- 17) Unter dem 21. Februar t
Mittheilung.
- 18) Unter dem 1. Juni d. J
des Königl. Hohen Unter
Schmidt, als vierten Le
- 19) Unter dem 11. Juni d. J
Collegium 1 Exemplar de
höhern Lehranstalten vom

Durch die Munificenz der
sem Halbjahr durch den Ankauf
nämlich:

- 1) Einen Electromag
- 2) Einen magnetoele
- 3) Ein Grovesches C
- 4) Ein Syrotrop.
- 5) Einen Schweiger
- 6) Eine hydrostatisch

Unsere Freude darüber ist
angenehmen Hoffnung hingeben
dacht zu sehn.

nicht allein mit Kenntnissen,
Leben erweitert und ergänzt
ste ist, sie zu Staatsbürgern
en, ihr Vaterland und ihren
eigenes Hauswesen zu leiten
Staats zu widmen.

Provinzial-Schul-Collegium dem
Vertreter zu den vorstehenden
Mitgetheilt.

örde eine Ergänzung obiger

egierung, mit Genehmigung
tion für Herrn Dr. Gustav

l. Hochw. Provinzial-Schul-
über die Reorganisation der
stattgefunden haben.

offizieller Lehrapparat in die-
ehrt worden. Wir erhielten

früchtiger, als wir uns der
mit ähnlicher Liberalität be-



VI. Ordnung der Prüfungs-Gegenstände.

Vormittags 8 Uhr. Eröffnung mit Gesang und Gebet.

- VI. Klasse. Deutsch, Walbhauer. Rechnen, Serdien.
 V. Klasse. Deutsch, Serdien. Naturkunde, Walbhauer.
 IV. Klasse. Religion, Serdien. Französisch, Dr. Paulsen.
 III. Klasse. Lateinisch, Dr. Schmidt. Französisch, der Direktor.
 I.—IV. Klasse. Gesang, Edel.

Nachmittags 3 Uhr.

- II. Klasse. Geographie, Dr. Paulsen. Latein, Oberlehrer Sanio.
 I. Klasse. Englisch, Dr. Schmidt. Mathematik, Oberlehrer Sanio.

Schlußworte vom Direktor.